

An die
Energie-Control Austria
Rudolfsplatz 13A
1010 Wien

Antwort bitte unter Anführung der GZ an die Abteilungsmail

Betrifft: Entwurf einer Verordnung, mit der die Verordnung über die Regelungen der Stromkennzeichnung und zur Ausweisung der Herkunft nach Primärenergieträgern geändert wird (Stromkennzeichnungsverordnungs-Novelle 2013, SKV-Novelle 2013);
Begutachtung

Zum übermittelten Verordnungsentwurf nimmt das Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst wie folgt Stellung:

I. Allgemeines

Die Übereinstimmung der im Entwurf vorliegenden Verordnung mit dem Recht der Europäischen Union sowie mit den in Anspruch genommenen gesetzlichen Grundlagen wäre vornehmlich von do. Stelle zu beurteilen.

Zu legistischen Fragen wird allgemein auf die Internet-Adresse <http://www.bundestkanzleramt.at/legistik>¹ hingewiesen, unter der insbesondere

- die Legistischen Richtlinien 1990² (im Folgenden zitiert mit „LRL ...“) und
 - die Richtlinien für die Verarbeitung und die Gestaltung von Rechtstexten (Layout-Richtlinien³)
- zugänglich sind.

¹ Zur Aktivierung von Links (wie diesem) in PDF/A-Dokumenten vgl.
http://www.ag.bka.gv.at/index.php/Link-Aktivierung_in_PDF/A-Dokumenten

² <http://www.bka.gv.at/Docs/2005/11/28/LegRL1990.doc>

³ http://www.bka.gv.at/2004/4/15/layout_richtlinien.doc

II. Zum Verordnungstext

Allgemeines:

1. Der vorliegende Entwurf enthält statt einer vom Einleitungssatz getrennten Promulgationsklausel vielmehr ein Hybrid aus beiden.

Nach allgemeiner legislatischer Praxis wären Promulgationsklausel und Einleitungssatz voneinander getrennt folgendermaßen zu gestalten:

„Auf Grund des § 79 Abs. 11 des Elektrizitätswirtschafts- und organisationsgesetzes 2010 – EIWOG 2010, BGBl. I Nr. 110/2010 zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 174/2013, iVm § 7 Abs. 1 des Energie-Control-Gesetzes, BGBl. I Nr. 110/2010 zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 174/2013, wird verordnet:

Die Verordnung der E-Control über die Regelungen zur Stromkennzeichnung und zur Ausweisung der Herkunft nach Primärenergieträgern (Stromkennzeichnungsverordnung) wird wie folgt geändert:“

2. Die Stromkennzeichnungsverordnung weist derzeit keine Abkürzung auf (weshalb die Bezugnahme auf den Ausdruck „SKV“ sowohl im Titel des Verordnungsentwurfs als auch im Hybrid aus Promulgationsklausel und Einleitungssatz unzutreffend ist. Die vorliegende Novelle könnte jedoch zum Anlass genommen werden, einen derartigen Kurztitel zu vergeben. Beispielhaft könnte folgende erste Novellierungsanordnung getroffen werden:

„1. Der Titel lautet:

„Verordnung des Vorstands der E-Control über die Regelungen zur Stromkennzeichnung und zur Ausweisung der Herkunft nach Primärenergieträgern (Stromkennzeichnungsverordnung – SKV)““

Zu Z 1 (§ 2 Abs. 1) und Z 2 (§ 2 Abs. 2 und 3):

Anstatt einer Aufteilung auf zwei Novellierungsanordnungen sollten alle drei Absätze des § 2 in einer einzigen Novellierungsanordnung zusammengefasst werden.

Zu Z 6 (§ 7 Abs. 1):

Der Ausdruck „für die in §§ 79 und 79a EIWOG 2010“ sollte durch den Ausdruck „für die in den §§ 79 und 79a EIWOG 2010“ ersetzt werden.

Zu Z 7 (§ 8 Abs. 2):

Dem Text wäre der Ausdruck „(2)“ voranzustellen.

Zu Z 8 (§ 8a samt Überschrift):

In Abs. 1 hätte der Beistrich nach dem Wort „getrennt“ zu entfallen.

In Abs. 3 erster Satz sollte der Ausdruck „§ 79a Abs. 2 Satz 2“ durch den Ausdruck „§ 79a Abs. 2 zweiter Satz“ ersetzt werden (dasselbe gilt für Abs. 5).

In Abs. 3 zweiter Satz sollte anstatt der Zitierung des vollständigen Titels des Ökostromgesetzes 2012 nur der Kurztitel – allenfalls mit Abkürzung – zitiert werden (vgl. diesbezüglich LRL 133).

In Abs. 5 wäre entweder der Schreibweise „Wirkungsgrads“ oder „Wirkungsgrades“ der Vorzug zu geben.

Zu Z 11 (§ 9 Abs. 2 und 3):

In der Novellierungsanordnung sollten die Abs. 3 und 4 nicht dem § 9 Abs. 2, sondern vielmehr dem § 9 als übergeordneter Gliederungseinheit angefügt werden.

Es ist unzweckmäßig, dass § 2 Abs. 1 erst mit 1. Jänner 2014 in Kraft treten soll, die Anfügung der Abs. 2 und 3 – mangels Nennung in § 9 Abs. 3 – jedoch bereits mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft treten soll (hierdurch entstünde bis zum Ablauf des 31. Dezember 2013 ein § 2 mit einem unbezeichneten ersten Absatz sowie zwei weiteren als Abs. 2 und 3 bezeichneten Absätzen; vgl. jedoch die, dieses Problem lösende Anmerkung zu Z 1 [§ 2 Abs. 1] und Z 2 [§ 2 Abs. 2 und 3]).


Da sich nach gängiger legistischer Praxis bei (absteigend geordneten) Gliederungszitaten der Numerus nach der obersten Gliederungseinheit richtet, sollte es in Abs. 4 es nicht „treten“, sondern „tritt“ heißen. Überdies wäre – nach allgemeiner legistischer Praxis – der Entfall dieser beiden Bestimmungen auch mittels Novellierungsanordnung zu treffen.

Zu Z 12 (§ 10):

Der Entfall des § 10 wäre samt dessen Überschrift anzuordnen.

28. Oktober 2013
Für den Bundeskanzler:
SPORRER

Elektronisch gefertigt

Signaturwert	DSyxl/Fp7/cBovXUHm4vwifZXCgeERO41iz2Azb8na3kB2r2CiGWWHfbgNclCs3KsDC x9r2zLvdu6fHfNE+kqJ+03s5Qg3eHp490qiCZzCf9GsVDwEzzwR88+4feZDyqJ42Zul DtZRQPEg/s1CDjTJnEj+33sLKTQ1l5DLye4fZoK8ZtQK7z+Hwj4vdUdJ9B3liotRHA2 /SmOJKj9bm66KWtDphfzaedj47UeFuxS8bMunTIQgLvnekjbbRBJH7gtz6HwBHRBZya ILV4iEHfw+88+Cbi0CqziWxLnftK1ZCy6al09jhloYsOssZ9TGIPGmUgjhSAIQ25DEq W9ncztA==	
	Unterzeichner	serialNumber=812559419344,CN=Bundeskanzleramt,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2013-10-29T07:24:03+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1026761
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bka.gv.at/verifizierung	